

**Kleine Anfrage der Fraktion der FDP****Sozialhaushalt Bremen**

Die Haushaltsplanungen für die Jahre 2024 und 2025 stehen vor erheblichen Herausforderungen, insbesondere aufgrund der angespannten Situation auf der Ausgabenseite für das Land Bremen und die Stadtgemeinden. Im Fokus stehen nicht nur die Einnahmen, sondern vor allem die erheblichen Anstrengungen, die aufgrund der Ausgabenstruktur erforderlich sind.

Die bevorstehenden Haushaltsjahre erfordern bedeutende Anpassungen, um die finanzielle Stabilität zu gewährleisten. Die Bewältigung dieser Herausforderungen wird nicht nur eine sorgfältige Planung erfordern, sondern auch die Bereitschaft zu substanziellen Ausgabenreduzierungen, um die finanzielle Gesundheit des Landes und der Stadtgemeinden sicherzustellen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Ausgabenkontrolle, der Identifikation von Effizienzsteigerungen und der strategischen Ressourcenallokation. Es ist von entscheidender Bedeutung, die Haushaltsmittel so zu verteilen, dass essenzielle Dienstleistungen aufrechterhalten und notwendige Investitionen getätigt werden können, während gleichzeitig auf eine nachhaltige finanzielle Zukunft geachtet wird. Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat,

1. Wie haben sich die Ausgaben im Produktplan 41 des Landes Bremen seit 2000 entwickelt (absolut, per Capita und relativ zum Jahr 2000 und zum Vorjahr)? Bitte für die einzelnen
  - a) Kapitel,
  - b) Produktbereiche und
  - c) Produktgruppendarstellen.

2. Wie haben sich die Einnahmen im Produktplan 41 des Landes Bremen seit 2000 entwickelt (absolut, per Capita und relativ zum Jahr 2000 und zum Vorjahr)? Bitte für die einzelnen
  - a) Kapitel,
  - b) Produktbereiche und
  - c) Produktgruppendarstellen.
  - d) Wie hat sich die Bundesbeteiligung im Produktplan 41 in den letzten 20 Jahren entwickelt, und welche Wirkungen hat dies auf den Haushalt des Landes? Bitte detailliert darstellen und unter Nennung der relevanten rechtlichen Grundlage.
  - e) Welche Auswirkung hat das Pauschalentlastungsgesetz auf den Landeshaushalt?
3. Analog zu den Fragen 1 und 2: Wie war die Entwicklung in diesen Bereichen in den Stadtgemeinden? Wie haben sich die Ausgaben im Produktplan 41 der Stadt Bremen seit 2000 entwickelt? Wie haben sich die Ausgaben im Ausschussbereich 5 in Bremerhaven seit 2000 entwickelt? Bitte auch ein Vergleich der beiden Stadtgemeinden in der Entwicklung darstellen.
  - a) Wie hat sich die Bundes- und Landesbeteiligung (Finanzbeziehungen/Zuweisungen) in den kommunalen (Sozial-) Haushalten (Bremen und Bremerhaven) in den letzten 20 Jahren entwickelt, und welche Wirkungen hat dies auf die Kommunalhaushalte Bremens und Bremerhavens? Bitte detailliert darstellen und unter Nennung der relevanten rechtlichen Grundlage.
  - b) Welche Auswirkung hat das Pauschalentlastungsgesetz auf den Haushalt der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven?
4. Welche Ausgaben im Produktplan 41 des Landes Bremens sind freiwillige Leistungen (Aufgaben), Pflichtleistungen (Aufgaben) und Auftragsangelegenheiten? Bitte einzelnen für die verschiedenen
  - a) Kapitel,
  - b) Produktbereiche und
  - c) Produktgruppenund unter Nennung des Rechtsanspruchs darstellen.

5. Welche Ausgaben im Produktplan 41 der Stadtgemeinde Bremen sind freiwillige Leistungen (Aufgaben), Pflichtleistungen (-Aufgaben) und Auftragsangelegenheiten? Bitte einzeln für die verschiedenen
  - a) Kapitel,
  - b) Produktbereiche und
  - c) Produktgruppenund unter Nennung des Rechtsanspruchs darstellen.
6. Frage 5 bitte analog für Bremerhaven für die entsprechenden Ausschussbereiche und Kapitel darstellen.
7. Welche Aufgaben sind seit dem Jahr 2000 im Verantwortungsbereich des Landes und der Kommunen hinzugekommen oder wurden übertragen? Bitte stellen Sie detailliert dar, welche Veränderungen sich in Bezug auf Pflichtaufgaben und Auftragsangelegenheiten im Produktplan 41 für das Land und die Stadt Bremen sowie im Ausschussbereich 5 für Bremerhaven ergeben haben.
8. Welche Ausgaben im Produktplan 41/Ausschussbereich 5 fallen unter staatliche Leistungen gemäß dem Sozialgesetzbuch (SGB), die nicht vom Bund (oder gegebenenfalls vom Land) an das Land Bremen, die Stadt Bremen oder die Seestadt Bremerhaven erstattet werden? Wie hat sich dieser Ausgabenbereich seit dem Jahr 2000 entwickelt?
9. Wie schätzt der Senat den Spielraum für Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Produktplans 41 des Landes ein? In welchem Bereich sieht er Handlungsmöglichkeiten, welche konkreten Maßnahmen werden in Betracht gezogen, und in welchem Umfang plant der Senat, diese durchzuführen?
10. Wie schätzt der Senat den Spielraum für Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Produktplans 41 der Stadtgemeinde Bremen ein? In welchem Bereich sieht er Handlungsmöglichkeiten, welche konkreten Maßnahmen werden in Betracht gezogen, und in welchem Umfang plant der Senat, diese durchzuführen?
11. Wie schätzt der Senat den Spielraum für Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Ausschussbereichs 5 der Seestadt Bremerhaven ein? In welchem Bereich und Kapitel sieht der Senat mit welchen Maßnahmen Handlungsmöglichkeiten?

Thore Schäck und Fraktion der FDP